

Das Apostelkonzil nach Gal 2 und Apg 15

Quellen: Schnelle, 36, 287, 299f, Gnllka, 32, PS Apostelkonzil, TRE, u.v.m.

	Apg 15	Gal 2
Anlass der Reise	Lehrstreitigkeiten in Antiochia: Ist die Beschneidung der Heiden heilsnotwendig? ↳ <u>Anordnung</u> einer Versammlung: Die Autoritäten in J'm sollen entscheiden	Paulus legt den Jerusalemern sein Evangelium für die Heiden vor. ↳ Reise nach Jerusalem aufgrund einer <u>Offenbarung</u> des Paulus
Wer reist?	Paulus, Barnabas und einige andere ↳ <i>Triumphzug durch palästin. Gemeinden</i>	Paulus, Barnabas, Titus
Gesprächspartner	Apostel und Älteste, v.a. Simon Petrus und Jakobus	„3 Säulen“: Jakobus, Petrus, Johannes
Gegner	Gläubige Pharisäer	„falsche Brüder“ – auch Jakobus (Gal 2,12)
Ergebnis	Heiden sollen sich enthalten von . . . Götzenopfer, Unzucht, Ersticktem, Blut. ↳ Meint Unzucht freien Geschlechtsverkehr, kultische Unzucht oder Heirat unter Verwandten (Lev 18)?	Ethnographische Aufteilung der Missionsgebiete - keine Gebote ↳ außer: Der Armen gedenken, d.h. Kollekte für Jerusalem
Form des Beschlusses	Gemeindebeschluss (Apg 15,22f) ↳ Brief nach Antiochia	Besiegelung per Handschlag (Gal 2,9)

Plausible Lösungsvorschläge zur Erklärung der Widersprüche fehlen!

Paulus musste sich wohl näher an der Wahrheit halten, weil er mit Augenzeugen der Ereignisse rechnen musste.

⇒ Nach **Apg** und **Gal** wurde zugunsten der Heidenchristen entschieden: Sie sind von Beschneidung und Gesetz frei.

⇒ Mit dem Apostelkonvent geht die Zeit der zwölf Apostel zu Ende (vgl. **Apg 15,22-29;16,4**).

⇒ Die Einigung auf dem Apostelkonzil bewirkt der Heilige Geist. (**Apg 15,28**).

Besonderheiten in der Darstellung nach Lukas (Apg)

- Nach **Apg 10,1-11,18** geht die petrinische Heidenmission (Kornelius) der paulinischen voran.
- **Apg 15** enthält vier Bestimmungen für die Heidenchristen. Sind sie lk Redaktion?
⇒ Wo kamen diese vier Beschlüsse her, die der Heidenchrist Lukas für derart autoritativ hielt?

Besonderheiten in der Darstellung nach Paulus (Gal)

- Paulus beweist in Gal 1f den Offenbarungscharakter und den göttlichen Ursprung seines Apostelamtes: Sein Heiden-Ev. habe er den Autoritäten, Jakobus, Kephas (Petrus) und Johannes, vorgelegt.
⇒ **Apg 10**: Petrus betrieb vor Paulus Heidenmission.
⇒ **Apg 15** charakterisiert das Treffen als Gemeindeversammlung!
- **Gal 2,9** betont die volle Anerkennung durch die Autoritäten und die Festlegung der Missionsaufgaben:
Paulus + Barnabas „Evangelium an die Unbeschnittenen“ ⇒ **Heidenmission**
Petrus + Jakobus + Johannes „Evangelium an die Beschnittenen“ ⇒ **Judenmission**

Ein Modell von Alfred Suhl: Was steht hinter Gal 2 und Apg 15? - In drei Akten!

- 1) Während der Hungersnot 43/44 kamen Barnabas, Paulus und Titus mit einer **Nothilfe-Kollekte** der antiochenischen Gemeinde nach Jerusalem. In der Urgemeinde entspann sich ein Konflikt (Petrus & Zebedaiden ⇔ Judaistische Eiferer): Können wir die Kollekte annehmen? Sympathisieren wir dann mit der gesetzesfreien Heidenmission und werden in Jerusalem verfolgt? - Im kleinen Kreis sind die Antiochener zu **Zugeständnissen** bereit: Wir missionieren nicht im Bereich jüdischer Behörden, um die Urgemeinde nicht zu gefährden.
- 2) Die jüdischen Behörden verfolgen gezielt die Befürworter der gesetzeslosen Heidenmission in der Urgemeinde: Die Zebedaiden werden hingerichtet, Petrus muss fliehen – die **judaistischen Eiferer haben die Meinungshoheit!**
- 3) Eine Jerusalem-Delegation will in Antiochia weitergehende Forderungen der ‚falschen Brüder‘ durchsetzen. Die Judenchristen um Barnabas und Petrus sind bereit, **auf die Urgemeinde Rücksicht zu nehmen**, indem sie Gesetzesobservanz halten. Paulus wehrt sich dagegen.
Im **Gal** will er später seine Akzeptanz bei der Jerusalemer Gemeinde demonstrieren: Er deutet die Zugeständnisse der Antiochener als Missionsbeschluss – damit erhalten sie einen Stellenwert, den sie zuvor nicht hatten.